

Modulhandbuch für den Zertifikatsstudiengang  
„Management digitaler Bildungsprozesse“  
an der Technischen Universität Kaiserslautern

Stand WS 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

Lehren und Lernen.....	2
Technologien und Kompetenz.....	4
Transformation und Management .....	6
Innovation und Recht .....	8
Abschlussarbeit.....	10

Lehren und Lernen							
Kennnummer:		Modulbeauftragte:		Lehrende bzw. Autorinnen und Autoren:			
MdB 100		Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs		Lena Wagner, Beratung durch Prof. Dr. Theo Hug Prof. Dr. Johannes Moskaliuk			
Arbeitsaufwand gesamt		Leistungspunkte (LP):	Empfohlenes Studiensemester:	Dauer des Moduls:	Turnus des Moduls:		
125 h		5 LP	1. Semester	1 Semester	Wintersemester		
1.	Lehrveranstaltungen (Modulteile)			Präsenz- zeit	Selbst- studium	LP	Turnus
	Medien				62,5 h	2,5	Winter- semester
	Lehren und Lernen				62,5 h	2,5	Winter- semester
2.	Zuordnung zum Curriculum: Pflichtbereich						
3.	<p>Inhalte:</p> <p>Study Guide: Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Medien und Bildung, Medienformen und -formate, ethischen Fragen der Mediennutzung</li> <li>- Mediennutzung und der Mediensozialisation</li> </ul> <p>Study Guide: Lehren und Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychologische und pädagogische Grundlagen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien</li> <li>- (Medien-)Pädagogischen Grundlagen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien</li> </ul>						
4.	<p>Kompetenzen/Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verhältnis von Medien und Bildung zusammenzufassen und zu erklären.</li> <li>- unterschiedliche Medienformen und -formate zu vergleichen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Mediennutzungsverhalten aus Perspektive des Nutzers und des Lehrenden/ Vorgesetzten, etc. zu betrachten und zu diskutieren.</li> <li>- die Rolle von Medien im Sozialisationsprozess zu bewerten.</li> </ul>						
5.	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:						
	Formal:		Keine				
	Inhaltlich:		Keine				
6.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Folgende Prüfungsleistung(en) und Studienleistung(en) sind zu erbringen:</p>						

	Prüfungsleistung(en):	-
	Studienleistung(en):	Einsendeaufgaben: unbenoteter Selbsttest und Reflexionsaufgabe
7.	Modulnote: Keine	
8.	Verwendbarkeit des Moduls: Im Zertifikatsstudiengang „Management digitaler Bildungsprozesse“ Wahlpflichtmodul in den weiterbildenden Master-Fernstudiengängen „Schulmanagement“, „Erwachsenenbildung“ und „Personalentwicklung“	
9.	Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul:	
	Literaturhinweise:	siehe OLAT Kurs
	Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:	Siehe OLAT Kurs
10.	Anmeldeverfahren: Keine	
11.	Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch	

Technologien und Kompetenz									
Kennnummer:		Modulbeauftragte:		Lehrende bzw. Autorinnen und Autoren:					
MdB 200		Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs		Prof. Dr. Martin Ebner Tim Schaub, M.A.					
Arbeitsaufwand gesamt	Leistungspunkte (LP):	Empfohlenes Studiensemester:	Dauer des Moduls:		Turnus des Moduls:				
150 h	6 LP	1. Semester	1 Semester		Wintersemester				
1.	Lehrveranstaltungen (Modulteile)		Präsenz- zeit	Selbst- studium	LP	Turnus			
	Technik und Technologien		12,5 h	62,5 h	2,5	Winter- semester			
	Kompetenz		12,5 h	62,5 h	2,5	Winter- semester			
	Präsenzphase		12,5 h	25 h	1	Winter- und Sommersem ester			
2.	Zuordnung zum Curriculum: Pflichtbereich								
3.	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Study Guide: Technik und Technologien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit Lernorganisation, zwischen welchen Lernformen und welchen Modellen der Lernorganisation kann unterschieden werden.</li> <li>- Auseinandersetzung mit Lernumgebungen, insbesondere zwischen welchen Lernumgebungen zu unterscheiden ist und wie Lernumgebungen zu gestalten sind.</li> </ul> <p>Study Guide: Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschied zwischen Medien- und Informationskompetenz sowie deren Förderung</li> <li>- Medienpädagogische Kompetenz von Lehrenden</li> </ul>								
4.	<p><b>Kompetenzen/Angestrebte Lernergebnisse:</b></p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technologien zum Lehren und Lernen angemessen auszuwählen und zu beurteilen</li> <li>- Technologietrends kritisch einschätzen zu können</li> <li>- Informations- und Medienkompetenzen unterscheiden Können</li> <li>- Implikationen für die Gestaltung von Bildungsorganisationen abzuleiten.</li> </ul>								
5.	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Formal:</td> <td>Keine</td> </tr> <tr> <td>Inhaltlich:</td> <td>Keine</td> </tr> </table>					Formal:	Keine	Inhaltlich:	Keine
Formal:	Keine								
Inhaltlich:	Keine								
6.	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Folgende Prüfungsleistung(en) und Studienleistung(en) sind zu erbringen:</p>								

	Prüfungsleistung(en):	-
	Studienleistung(en):	Tagungsbesuch Einsendeaufgaben: Unbenoteter Selbsttest und Reflexionsaufgaben zu den Study Guides unbenoteter Reflexionsbericht zum Tagungsbesuch
7.	Modulnote: Keine	
8.	Verwendbarkeit des Moduls: Im Zertifikatsstudiengang „Management digitaler Bildungsprozesse“	
9.	Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul:	
	Literaturhinweise:	siehe OLAT Kurs
	Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:	Siehe OLAT Kurs
10.	Anmeldeverfahren: Keine	
11.	Unterrichtssprache: Deutsch	

Transformation und Management						
Kennnummer:		Modulbeauftragte:		Lehrende bzw. Autorinnen und Autoren:		
MdB 300		Prof. Dr. Matthias Rohs		Dr. Martin Lindner N.N.		
Arbeitsaufwand gesamt		Leistungspunkte (LP):	Empfohlenes Studiensemester:	Dauer des Moduls:		Turnus des Moduls:
125 h		5 LP	2. Semester	1 Semester		Sommersemester
1.	Lehrveranstaltungen (Modulteile)			Präsenz- zeit	Selbst- studium	LP
	Transformation				62,5 h	2,5
	Management				62,5 h	2,5
2.	Zuordnung zum Curriculum: Pflichtbereich					
3.	<p><b>Inhalte:</b></p> <p><b>Study Guide: Transformation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Implikationen einer Kultur der Digitalität auf die Gesellschaft</li> <li>- Auswirkungen der Digitalisierung auf den Bildungsbereich</li> <li>- Transformationsprozess durch die Digitalisierung von Bildungseinrichtungen</li> </ul> <p><b>Study Guide: Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit dem Thema der Mitarbeiterführung, insbesondere mit den Auswirkungen auf die Mitarbeiterführung, welche neuen Instrumente und Methoden gibt es.</li> <li>- Auseinandersetzung mit dem Thema der Strategie- und Organisationsentwicklung, insbesondere zur Rolle der Medien bei der Entwicklung von Organisationen sowie den strategischen Herausforderungen.</li> </ul>					
4.	<p><b>Kompetenzen/Angestrebte Lernergebnisse:</b></p> <p>Es wird/werden in diesem Modul schwerpunktmäßig folgende Kompetenz/en gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analytische Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit Transformationsprozessen</li> <li>– Methodische Kompetenzen zur Ableitung strategischer und operativen Maßnahmen</li> <li>– Fachliche Kompetenzen zur Einschätzung der Wechselwirkungen pädagogischer und betriebswirtschaftlicher Auswirkungen</li> </ul> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mögliche Auswirkungen der Digitalisierung für die Gesellschaft, den Bildungsbereich und ihr Tätigkeitsfeld einschätzen</li> <li>– die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bildungsmanagement einzuschätzen und darauf angemessen zu reagieren</li> <li>– Strategien von Bildungseinrichtungen auf die besonderen Herausforderungen der Digitalisierung anzupassen</li> </ul>					

5.	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:	
	Formal:	Keine
	Inhaltlich:	Keine
6.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Folgende Prüfungsleistung(en) und Studienleistung(en) sind zu erbringen:	
	Prüfungsleistung(en):	-
	Studienleistung(en):	Einsendeaufgaben: Unbenoteter Selbsttest und Reflexionsaufgabe
7.	Modulnote: Keine	
8.	Verwendbarkeit des Moduls: Im Zertifikatsstudiengang „Management digitaler Bildungsprozesse“ Wahlpflichtmodul in den weiterbildenden Master-Fernstudiengängen „Schulmanagement“, „Erwachsenenbildung“ und „Personalentwicklung“	
9.	Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul:	
	Literaturhinweise:	siehe OLAT Kurs
	Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:	Siehe OLAT Kurs
10.	Anmeldeverfahren: Keine	
11.	Unterrichtssprache: Deutsch	

Innovation und Recht						
Kennnummer:		Modulbeauftragte:		Lehrende bzw. Autorinnen und Autoren:		
MdB 400		Prof. Dr. Mattias Rohs		Prof. Dr. Gorden Müller-Seitz Prof. Dr. Michael Anton		
Arbeitsaufwand gesamt	Leistungspunkte (LP):	Empfohlenes Studiensemester:	Dauer des Moduls:		Turnus des Moduls:	
150 h	6 LP	2. Semester	1 Semester		Sommersemester	
1.	Lehrveranstaltungen (Modulteile)		Präsenz- zeit	Selbst- studium	LP	Turnus
	Innovation		12,5 h	62,5 h	3	Sommer- semester
	Recht		12,5 h	62,5 h	3	Sommer- semester
2.	Zuordnung zum Curriculum: Pflichtbereich					
3.	<p>Inhalte:</p> <p>Study Guide: Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit Strategien der Innovationsidentifizierung und der Bewertung von Innovationen in Bezug auf die Wirkung und Bedeutung für die eigene Organisation.</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Förderung und Ermöglichung von Innovationen sowie deren Entwicklung, konkreter: wie lassen sich Rahmenbedingungen für Innovationen in der eigenen Organisation schaffen und wie kann die Entwicklung von Innovationen in der eigenen Organisation gefördert werden.</li> </ul> <p>Study Guide: Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit dem Thema Datenschutz, insbesondere mit Richtlinien und wie diese umgesetzt werden können.</li> <li>- Auseinandersetzung mit dem Themen Urheberrecht/ Lizenzierung, konkret was ist für Bildungsanbieter und -verantwortliche von Relevanz und wie sind eigene Produkte zu lizenzieren und urheberrechtlich zu schützen.</li> <li>-</li> </ul>					
4.	<p>Kompetenzen/Angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Es wird/werden in diesem Modul schwerpunktmäßig folgende Kompetenz/en gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationskompetenz als Fähigkeit zur Entwicklung von Innovationen</li> <li>- Methodische Kompetenzen zur Förderung von Innovationen</li> <li>- Rechtliche Kompetenzen zum Umgang mit Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts</li> </ul> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technologische Bildungsinnovationen zu bewerten</li> <li>- Innovationen in Bildungseinrichtungen zu fördern</li> <li>- Rechtliche Probleme im Kontext der Digitalisierung zu erkennen</li> <li>- Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts zu bewerten</li> </ul>					



5.	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:	
	Formal:	Keine
	Inhaltlich:	Keine
6.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Folgende Prüfungsleistung(en) und Studienleistung(en) sind zu erbringen:	
	Prüfungsleistung(en):	-
	Studienleistung(en):	Präsenzphase Einsendeaufgaben: unbenoteter Selbsttest und Reflexionsaufgaben zu den Study Guides unbenoteter Reflexionsberichtes der Präsenzphase und kurze Verschriftlichung der Kleingruppenarbeit
7.	Modulnote: Keine	
8.	Verwendbarkeit des Moduls: Im Zertifikatsstudiengang „Management digitaler Bildungsprozesse“	
9.	Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul:	
	Literaturhinweise:	siehe OLAT Kurs
	Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:	Siehe OLAT Kurs
10.	Anmeldeverfahren: Keine	
11.	Unterrichtssprache: Deutsch	

Abschlussarbeit						
Kennnummer:		Modulbeauftragte:		Lehrende bzw. Autorinnen und Autoren:		
		Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs Prof. Dr. Mattias Rohs		keine		
Arbeitsaufwand gesamt	Leistungspunkte (LP):	Empfohlenes Studiensemester:	Dauer des Moduls:	Turnus des Moduls:		
75 h	3 LP	2. Semester	6 Wochen	Sommersemester		
1.	Lehrveranstaltungen (Modulteile)		Präsenz- zeit	Selbst- studium	LP	Turnus
	Keine					
2.	Zuordnung zum Curriculum: Pflichtbereich					
3.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung einer Fallarbeit.</li> <li>- Das Thema und die Fragestellung der Fallarbeit ist selbst wählbar.</li> <li>- Es kann auch ein vorgegebenes Thema bearbeitet werden</li> </ul>					
4.	Kompetenzen/Angestrebte Lernergebnisse: <p>Es werden in diesem Modul schwerpunktmäßig folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Bearbeitung eines Problems aus dem Berufskontext oder eigenständige Bearbeitung eines fiktiven Problems unter Berücksichtigung der im Zertifikatsstudiengang gewonnen theoretischen Erkenntnissen und wissenschaftlichen Standards.</li> <li>- Verschriftlichung der Arbeitsergebnisse in angemessener sprachlicher und formaler Gestaltung.</li> <li>- Das Thema ist grundsätzlich nach Absprache frei wählbar, jedoch darf es keine inhaltlichen Überschneidungen mit den Themen der Reflexionsaufgaben haben. Der Umfang der Fallarbeit liegt zwischen 15-20 DIN A4-Seiten (inkl. Literaturverzeichnis).</li> </ul>					
5.	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					
	Formal:	Erbringung der Studienleistungen zu den Modulen MdB100 und MdB200				
	Inhaltlich:					
6.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:					
	Folgende Prüfungsleistung(en) und Studienleistung(en) sind zu erbringen:					
	Prüfungsleistung(en):	siehe § 16 der Prüfungsordnung „Management digitaler Bildungsprozesse“				
	Studienleistung(en):	-				
7.	Modulnote: Keine					
8.	Verwendbarkeit des Moduls:					
	Keine					
9.	Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul:					

	Literaturhinweise:	siehe OLAT Kurs
	Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:	Siehe OLAT Kurs
10.	Anmeldeverfahren:	siehe § 16 der Prüfungsordnung „Management digitaler Bildungsprozesse“
11.	Unterrichtssprache:	Deutsch

## Präsenzphasen

### Wintersemester: Tagungsbesuch

Besuch einer mindestens eintägig andauernden bildungstechnologischen Tagung, einer Messe oder eines Kongresses, z.B. der LEARNTEC oder der Didacta.

Seitens des DISC wird eine Übersicht an die Studierenden ausgehändigt, welche Tagungen bzw. Kongresse oder Messen im deutschsprachigen Raum den Anforderungen entsprechen. Dabei wird darauf geachtet, dass eine gute Erreichbarkeit sichergestellt ist und sich die Kosten für die Teilnahme eines Ein-Tagestickets im Rahmen von bis zu 100 Euro bewegen.

Den Studierenden wird freigestellt, welche Tagung, Messe oder welchen Kongress sie im Rahmen der Studienlaufzeit besuchen. Sowohl die Reise-, Tagungs-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten werden durch die Studierenden selbst getragen.

Die Studierenden teilen im Vorfeld des Tagungsbesuches der/m zuständigen Programmmanager/in über die Lernumgebung OLAT mit, welche Tagung sie besuchen. Auch können die Studierenden so untereinander einsehen, wer welche Tagung besucht und sich auf der Tagung verabreden, bzw. im Nachgang der Tagung austauschen.

Im Vorfeld des Besuchs erhalten die Studierenden die Aufgabenstellung zur Bearbeitung der Einsendeaufgabe. Die Studierenden sind angehalten, sich den Tagungsbesuch so zu gestalten, dass sie die Studienleistung im Nachgang des Tagungsbesuches bearbeiten können.

Einsendeaufgabe:

Einsendeaufgabe in Form eines unbenoteten Reflexionsberichtes im Umfang von 5 Seiten zum Tagungsbesuch.

Reflexionsbericht gliedert sich in drei Teile:

1. Wie ist die Tagung bzw. Konferenz an der Sie teilgenommen haben mit dem besuchten Zertifikatsstudiengang Management digitaler Bildungsprozesse in Verbindung zu bringen?
2. Welche bildungstechnologischen Innovationen wurden vorgestellt bzw. haben Sie sich angesehen? Bitte beschränken Sie Ihre Ausführungen auf maximal 3 Innovationen?
3. Diskutieren Sie, wie eine dieser Innovationen in Ihrer Berufspraxis umgesetzt werden könnte? Mit welchen Herausforderungen und Grenzen sind zu rechnen?

### Sommersemester: Präsenzphase in Kaiserslautern

Wann	Wo	Was
Freitagnachmittag Bis 15:00 Anreise nach Kaiserslautern  Präsenz von 15- 19:30 Uhr 4,5 h	Wenn möglich: IQL Kaiserslautern oder e4lab Kaiserslautern	Empfang Kennenlernen Besichtigung der Räumlichkeiten, Führung durch das IQL bzw. e4lab Zeit um Technologien selbst auszuprobieren  Wechsel in Räumlichkeiten der TU K Fragen und Reflexion zum Besuch im IQL in Form eines offenen Gespräches - Welche Technologien sind Spannend, welche könnten sich die Teilnehmenden Vorstellen selbst auf Arbeit zu nutzen bzw. zur Verfügung zu stellen, Gibt es Bedenken, Herausforderungen/ Grenzen? Präsentation der Agenda für die weiteren Präsenztage Abschluss

	Alternativ: Seminarraum TU K	Empfang, Kennenlernen Impulsvortrag <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ggf. der fachlichen Leitung</li> <li>- zu Bildungstechnologien und -innovationen (ggf. von ETSC, VCRP, ZFL oder externen Partner/ Referent/in)</li> </ul> <p>Kennenlernen der Räumlichkeiten und Vorführen der vorhandenen (mobilen) Technologien</p> <p>Fragen und Reflexion zum Vortrag und der Technologien in Form eines offenen Gespräches (idealerweise unter Beteiligung der Vortragenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Technologien sind spannend, welche könnten sich die Teilnehmenden vorstellen selbst auf Arbeit zu nutzen bzw. zur Verfügung zu stellen, gibt es Bedenken, Herausforderungen/ Grenzen?</li> </ul> <p>Präsentation der Agenda für die weiteren Präsenztage Abschluss</p>
Samstag  Präsenz von 9-19:30 Uhr Inkl. 2h Pause 8,5 h	Seminarraum TU K	Einstieg Gruppenphase (á 2-3 Teilnehmende) (selbstständiges ausprobieren der Technologien in Kleingruppen) Bearbeitung einer gemeinsamen Fragestellung mit Hilfe der vorhandenen Technologien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenbildung</li> <li>- Gruppenaufgabe erarbeiten</li> <li>- Aufgabe bearbeiten und Fertigstellen</li> <li>- Erstellung einer Kurzpräsentation</li> </ul> <p>Abschluss</p>
Sonntag  Präsenz von 9-13 Uhr 4 h	Seminarraum TU K	Einstieg Ggf. Zeit zur Fertigstellung der Kurzpräsentationen Vorstellung der Kurzpräsentationen im Plenum Feedback durch Peers und Referent Abschluss
Reine Präsenzzeit: 17 h		
Vor- und Nachbereitung: 8 h		
Studienleistung: Einsendeaufgabe in Form eines unbenoteten Reflexionsberichtes der Präsenz und kurze Verschriftlichung der Kleingruppenarbeit (3-4 Seiten).		